

# Auf Fledermaussuche an der B-3-Umgehung

Biologin kontrolliert Bäume entlang der geplanten Trasse

*Alexandra Bös (31) ist Diplom-Biologin und Mitarbeiterin der Planungsgemeinschaft LaReG mit Sitz in Braunschweig. In Hemmingen kontrolliert sie zurzeit Bäume auf öffentlichen Flächen, die wegen des Baus der Ortsumgehung gefällt werden müssen. Redakteur Andreas Zimmer traf sich mit ihr am Feld bei Devese.*

**Was machen Sie denn da?**

Ich prüfe, ob die Bäume, die auf der Karte gekennzeichnet sind, Höhlen haben, die Fledermäusen wie dem Großen Abendsegler als Winterquartier dienen könnten.

**Und? Haben Sie?**

Auf der Strecke zwischen Devese und dem Gewerdepark und entlang der Deveser Straße habe ich keine gefunden. Zur B 3 in Hemmingen muss ich später nochmal kommen. Da ist noch zu viel Laub auf den Bäumen. Dann kann ich nichts erkennen.

**Ist das windig hier – und mit zwölf Grad Celsius ziemlich kalt. Wonach halten Sie Ausschau?**

Kleine Höhlen, Spalten, absteigende Rinden und andere Baumöffnungen.

**Das geschieht vom Boden aus?**

Die Bäume hier sind nicht so hoch. Ansonsten muss ich auf die Leiter.

**Was geschieht, wenn Sie welche entdecken?**

Dann würde ich die Höhle mit einer Endoskopkamera befahren. Solange sich noch keine Fledermaus einquartiert hat, verschließe ich die Baumöffnung mit Bauschaum.

**Und wenn es sich schon eine Fledermaus gemütlich gemacht hat?**

Fledermäuse kann man nicht beziehungsweise nur bedingt umsiedeln. Wenn Fledermäuse in den Höhlen sitzen, muss ich erst Rücksprache mit der Unteren Naturschutzbehörde halten. Wenn die Fledermäuse schon im Winterschlaf sind, kann der Baum jetzt nicht gefällt werden, sondern erst,

wenn die Tiere im Frühjahr wieder ausfliegen.

**An den Straßen bei Devese stehen viele Eichen. Bevorzugen Fledermäuse eine bestimmte Baumart?**

Sie lassen sich gerne in dicken Bäumen ab 50 Zentimetern Stammbreite mit frostsicheren Höhlen nieder.

**Es war immer von Fledermauskartierung die Rede.**

Es ist eine Kontrolle. Fledermauskartierungen sind in der Zeit von April bis September.

**Und da die Tiere nachtaktiv sind, ist das für Sie jetzt ein zeitlich untypischer Termin?**

Ja, das kann man so sagen. Ich bin oft nachts mit einem Fledermausdetektor – einem kleinen, schwarzen Gerät – unterwegs, zeichne die Rufe der Tiere auf und werte sie im Büro aus.

**Fühlen Sie sich nicht unwohl – nachts allein im Wald?**



Alexandra Bös notiert vor Devese ihre Ergebnisse auf der Karte. Zimmer

Oh nein, sonst hätte ich den falschen Beruf.

**Das bedeutet, Sie schlafen ...**

... genau, ich bin Tagschläferin.

**Wenn Sie sagen, dass Sie die Zeit von April bis September viel beruf-**

**lich bindet, dann steht Ihnen jetzt ein Urlaub bevor?**

Richtig. Ich verbringe meine Urlaube im Winter. Soziale Aktivitäten in der Zeit, wie sie die meisten Menschen pflegen, sind schwierig. In meiner Freizeit bin ich also eher der Weihnachtsmarkttyp.